

Evangelische Kirchengemeinde
Falkensee - Falkenhagen

April und Mai

2008

Gemeindebrief

**Zum
Geburtstag
bekommt
man
Geschenke.**

**Zu
Pfingsten,
dem
Geburtstag
der Kirche,
bekommen
wir
Aufgaben.**

Carmen Jäger



Foto: epd bild

Monatsspruch April



Foto: Wodicka

**Seid stets bereit,
jedem Rede
und Antwort
zu stehen,**

**der nach der Hoffnung fragt,
die euch erfüllt.**

1. Petrus 3,15

Träume leben

Hoffnung hat Zukunft. Hoffnung hat Konjunktur. Hoffnung hat Träume. Eine groß angelegte Studie untersuchte vor einigen Monaten die Altersträume der Menschen und sortierte sie nach Illusion und Wirklichkeit. Die immer älter werdende Gesellschaft verändert auch meinen Blick auf die Zukunft, dass mir auf der letzten Strecke meines Lebens die Hoffnung nicht ausgeht.

Unser Leben ist ein langer Weg, schön und schwer. Gott hat mich nicht allein gelassen auf diesem Weg. Es gab Menschen, die mich begleitet haben. Menschen aus meiner Familie, Freundinnen und Freunde, auch Fremde und Unbekannte. „Ich sehe den Menschen an ihren Augen an“, schreibt Henning Scherf im Vorwort zu jener Studie, „ob sie

im Alter noch Träume haben.“ Das Leben im Alter weitet sich aus und differenziert sich zugleich.

Noch vor hundert Jahren haben Eltern nur selten die Heirat ihres jüngsten Kindes erlebt. Heute können sie sogar die Heirat ihrer Enkel erleben. Das wird in Zukunft seltener – es gibt immer weniger Enkel. Der Anstieg unserer Lebenserwartung und der gesellschaftliche Wertewandel erfordern einen neuen Hoffnungsbegriff für die Generationen. Er charakterisiert gemeinsame Lebenssituationen, Ereignisse, Schicksale, Lebensinteressen und Lebensstile. Sie alle werden Rede und Antwort stehen müssen.

Erich Franz

Altar-Renovierung

Eine unendliche Geschichte?

Nicht mehr! Der Altar wird restauriert!

Als ich im Jahr 2000 nach Falkensee zog und das erste Mal die Falkenhagener Kirche betrat, fielen mir die diversen Markierungen am Altar auf. Mir wurde erklärt, es handele sich dabei um Hinweise auf Farbgebung vergangener Epochen, denn es solle in Kürze der Altar restauriert werden. Ich bekam bald mit, dass hinsichtlich der Gestaltung heftig diskutiert wurde. Dieses Phänomen begleitete mich auch mehrere Jahre. Farbgebung hin, Denkmalschutz her, es passierte letztlich wenig Konkretes. Dann gab es endlich einen Ruck mit der dankenswerten Entscheidung des Gemeindevorstandes, den Status Quo als Grundlage einer Farbauffrischung zu nehmen.

Zwischenzeitlich war neben der Restaurierung des Pfarrhauses noch der Neubau der Kita vorrangig, ohne jedoch die Gestaltung des Altars aus dem Auge zu verlieren.

Mit den Arbeiten wurden nun die Restauratoren Frau Annette Schulz und ihr Mitarbeiter Herr Herschel sowie der Holzrestaurator Herr Schmerbach (Falkensee) beauftragt.

Seit Januar 2008 wird nun am Altar gear-

beitet. Dazu musste er eingerüstet werden.

Erste vorrangige Maßnahme war die Beseitigung des Holzwurmbefalls als wesentliche Vorarbeit der späteren Holzarbeiten. Die Löcher wurden mit gelöstem Kunstharz mit nachhaltiger Wirkung geschlossen. Der Tischler hat inzwischen die diversen Risse und Schäden im Altar mit Holzeinlagen beseitigt. An der Kanzel wurden Beschädigungen repariert, der Kanzelfuß erhielt seine Naturfarbe zurück, angepasst an das Holz des Taufbeckens.

Das Abendmahlsbild in der Predella wird noch vom dunklen Firnis befreit und anschließend gereinigt. Das große Bild ist inzwischen zweimal mit einem speziellen Radiergummi

gereinigt, und die vielen Holzwurmlöcher sind beidseitig verschlossen worden.

Vor den endgültigen Farbaufträgen wird der gesamte Altar mit einer besonderen Grundierung versehen, damit die Farben nicht abblättern und auch

spätere Generationen bei eventuellem Bedarf die historische Farbgebung weiterhin erkunden können.

Und wann soll alles fertig sein? Geplant ist Juni 2008. Ich freue mich schon sehr auf das Ergebnis.

Ihr Joachim Hackbarth



Frau Schulz und Herr Herschel

Foto: Hackbarth

**Ohne den Heiligen Geist
bleibt alles Erzählen von Jesus Christus
nur ein Reden über einen vergangenen Menschen.**



Monatsspruch Mai



Foto: Wodicka

**Ich will
nicht nur
im Geist
beten,**

sondern auch mit dem Verstand.

1. Korinther 14,15

Gespräch mit Gott

Über Gebete gibt es keine Statistik. Wie häufig bitten oder danken wir? Wie oft sprechen wir Stoßgebete oder Psalmen? Auch welchen Wirkungsgrad ein Gebet hat, ist nicht erforscht. Die Auswirkungen des Betens können allerdings beschrieben werden.

Mitten in einem bedrohlichen Gewitter wird ein Stoßgebet gen Himmel geschickt. Verbunden ist es mit dem Versprechen, wenn es denn erhört würde, werde sich das Leben ändern. Martin Luther überlebte das Gewitter und tritt seinem Versprechen folgend ins Kloster ein.

Enttäuscht kommt ein Kind aus der Schule. Die Klassenarbeit ist nicht gut ausgefallen. „Dabei habe ich ganz fest gebetet, dass es eine gute Zensur werden möge.“ Die Mutter hat einen besseren Vorschlag für ein Schulgebet: Lieber Gott mach, dass mir einfällt, was ich

gelernt habe, mach meine Aufregung kleiner.

Ein Gebet ist weder ein Zauberspruch noch eine Beschwörungsformel. Ein Gebet ist ein Gespräch mit Gott. Und reden kann ich mit Gott über alles und in allen Lebenslagen.

„Ich bete meistens, wenn ich mich freue, wenn es ein besonders schöner Tag war“, sagt mir eine junge Frau. „Wenn etwas schwierig ist, suche ich nach den Ursachen. Vielleicht habe ich ja falsch entschieden. Dafür kann Gott ja nichts.“

Dank für das Wunder der Schöpfung und Bitte um Kraft und Ideen für das Leben – das ist Beten im Geist mit Verstand.

Carmen Jäger

Unser Gemeindegemeinderat (1)

Die Konfirmanden Leonie, Max und Sophie befragten Herrn Joachim Hackbarth

Wie viele Mitglieder hat der Gemeindegemeinderat (im folgenden GKR)?

Dreizehn, 6 Älteste, 6 Ersatzälteste und Pfarrer Schmidt

Wer wählt ihn?

Alle konfirmierten Kirchenmitglieder, bei uns ca. 1600 Gemeindeglieder. Jeder hat soviel Stimmen, wie Älteste zu wählen sind.

Wie oft wird gewählt?

Alle 3 Jahre wird die Hälfte der Ältesten für 6 Jahre gewählt und alle Ersatzältesten für 3 Jahre.

Welche Aufgaben hat der GKR?

Er entscheidet über organisatorische Dinge und Reparaturen. Außerdem kümmern sich die Mitglieder des GKR um den Kirchendienst und die Pflege des Kirchhofs.

Wie oft trifft sich der GKR?

Einmal im Monat. Vorsitzender ist Pfarrer Schmidt, seine Stellvertreterin ist Frau Henkel.

Was sollte sich ändern?

Seit Pfarrer Schmidt in der Gemeinde ist, hat es große Veränderungen gegeben. Es geht bergauf und es wird mehr für die Jugend getan.

Was ist gut in unserer Gemeinde?

Die vielen Jugendprojekte.

Wie lange sind Sie im GKR?

2004 wurde ich als Ersatzältester gewählt, 2007 als Ältester.

Macht es Ihnen Spaß?

Ja klar, sonst würde ich mich nicht dafür melden.

Nehmen Sie dem Pfarrer Aufgaben ab?

Ja, z. B. Besichtigungen, Einladungen und andere Termine

Gehen sie jeden Sonntag in die Kirche?

Nein, aber sehr oft, auch wenn Pfarrer Schmidt von Herrn Kroll vertreten wird.

Sind Sie schon mal von Konfirmanden befragt worden?

Nein, ihr seid die ersten, die so etwas machen. Pfarrer Schmidt bringt dadurch Leben in die Gemeinde.

Kommt es auch mal zu Konflikten unter den Mitgliedern des GKR?

Unterschiedliche Meinungen werden diskutiert und am Ende abgestimmt. Z.B.

bei der Altargestaltung die Frage, ob fröhliche Farben verwendet werden sollen. Die Mehrheit hat sich dafür entschieden.

Warum haben Sie sich dafür entschieden, den GKR zu vertreten?

Ich habe Interesse, meine Ideen einzubringen und bei der Zielsetzung in der Gemeinde mitzuwirken. Ich möchte da Verantwortung übernehmen und etwas bewegen. In meiner Bewerbung habe ich geschrieben: Gott braucht keine Helden, er braucht Gemeindeglieder, die ihrer und seiner Gemeinde dienen.

Welche Ziele verfolgen Sie im GKR?

In erster Linie möchte ich der Kirchengemeinde dienen. Ich möchte mich für die Jugend einsetzen, Kontakte zwischen Jung und Alt fördern und kulturelle Projekte unterstützen.



Foto: Stolt

Angebote in der Gemeinde

Bibelgesprächskreis

in der Mainstr. 11

jeweils **Donnerstag**



3. April	13.30 Uhr
17. April	13.30 Uhr
8. Mai	13.30 Uhr
22. Mai	13.30 Uhr

Gemeinde-CHOR

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden **Mittwoch**
19.00 bis 20.30 Uhr

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.
Chorleiterin: Frau Müller

In den Ferien macht auch der Chor eine Pause.



Bläserchor

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden **Dienstag**
19.30 bis 20.30 Uhr



Graphik: Reinicke

Wir suchen noch Verstärkung!
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?

Interessenten sprechen bitte Frau Susanne Schaak an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Jeden Monat immer am **Sonnabend** laden wir alle jungen und älteren Gemeindeglieder zu einem Gemeindenachmittag ein.

Termine: 19. April	15.00 Uhr
17. Mai	15.00 Uhr

Alleinstehende und Familien treffen sich in lockerer Runde zum Kaffeetrinken und zum Gespräch.

Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen

jeden **Donnerstag**
15.00 bis 17.00 Uhr



Handarbeitskreis

im Pfarrhaus Freimuthstr. 28

jeden **Freitag ab 20.00 Uhr**

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln.

Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Montag, 21. April	19.00 Uhr
Montag, 19. Mai	19.00 Uhr

Unser Gemeindegemeinderat (2)

Die Konfirmanden Anna, Antonia und Valerie befragten Frau Birgit Benz

Seit wann wohnen Sie in Falkensee?

Mein Mann und ich sind 1986 aus Süddeutschland nach Berlin gezogen. Dort bekamen wir unsere Kinder Moritz (12), Pauline (9) und Linus (4). Vor dreieinhalb Jahren sind wir dann nach Falkensee gezogen.

Welche Position haben Sie im Gemeindegemeinderat (GKR)?

Ich bin eine Ersatzälteste. Dort kann ich meine Meinung äußern und Vorschläge einbringen, aber Entscheidungen treffe ich nicht.

Wie viele Mitglieder hat der GKR?

Es gibt 6 Ersatzälteste und 7 Älteste mit Pfarrer Schmidt.

Welche Aufgaben haben Sie im GKR?

Ich engagiere mich z. B. für den neuen ev. Kindergarten in Falkensee.

Was gefällt Ihnen an der Kirchengemeinde Falkenhagen?

Ich finde es gut, dass sich viel für

Jugendliche und Kinder eingesetzt wird.
Macht es Ihnen Spaß im GKR?

Ja, es macht mir Spaß. Es ist sehr interessant und vielseitig.

Wann trifft sich der GKR?

Wir treffen uns jeden dritten Montag im Monat im Pfarrhaus, wozu es eine Einladung gibt.

Seit wann haben Sie eine Verbindung zur Kirche?

Ich bin in einer christlichen Familie aufgewachsen und hatte schon als Kind Bezug zur Kirche.

Wie sind Sie zum GKR gekommen?

Durch die Arbeit in der Krabbelgruppe und dem Kindergarten bin ich mit Pfarrer Schmidt näher in Kontakt gekommen. Er hat mich gefragt, ob ich im Gemeindegemeinderat

mitwirken möchte, und ich habe zugestimmt. Dann wurde ich im November 2007 als Ersatzälteste gewählt.

Wann sind die Wahlen?

Alle drei Jahre, aber nicht alle verlassen gleichzeitig die Position. Nur die Hälfte der Ältesten wird für sechs Jahre gewählt.



Foto: Stolt

Ohne den Heiligen Geist bleibt die Bibel ein Buch mit toten Buchstaben.

Ohne den Heiligen Geist bleibt die Kirche eine Organisation wie viele andere Organisationen auch.



Angebote für Kinder

Krabbel- und Spielgruppe

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Foto: Wodicka

jeden Donnerstag
9.30 bis 11.00 Uhr

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern. Die Gestaltung des Vormittags erfolgt nach Absprache mit Frau Christiane von Schilling-Klockenhoff, Telefon 03322/231073.

In den Ferien Termine nach Absprache.

Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Sonnabend, 12. April

Thema: Gott sei Dank, es ist Frühling!

Sonnabend, 10. Mai

Thema: Ein Brausen geht um, wie ein frischer Wind - Pfingsten

jeweils von 10.30 bis 12.00 Uhr

'Die Kirchenmäuse' sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter **von 3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

Flötchenkreis

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



jeden Dienstag
15.00 bis 15.45 Uhr

für alle Kinder, die die Anfänge der Blockflöte schon beherrschen und die gerne mal mit anderen zusammen musizieren möchten.

In den Ferien findet kein Flötchenkreis statt.

Christenlehre

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

für die Mädchengruppe
jeden Donnerstag
15.30 bis 16.30 Uhr

für die Jungsgruppe
jeden Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr

für Kinder der 1. und 2. Klasse
jeden Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr

In den Ferien ist keine Christenlehre.

Kinderchor Falkenhagen

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Graphik: Reinicke

jeden Mittwoch
16.00 bis 17.00 Uhr

für alle Kinder **ab 8 Jahren** mit Frau Susanne Schaak.

In den Ferien macht auch der Kinderchor Pause.

Spatzenchor Heilig Geist

im Pfarrhaus Brahmsallee 41

jeden Mittwoch, 15.00 bis 15.30 Uhr

für alle Kinder **von 5 bis 7 Jahren** mit Frau Susanne Schaak

Kinderveranstaltungen

Hallo Kinder!

Am Anfang des Jahres trafen sich Kinder aus dem Kirchenkreis in den Räumen der Gemeinde Seegefeld zur Kinderbibelwoche. Wir waren auch dabei und erlebten spannende Tage in denen man viel über das Land Guyana, um das es beim diesjährigen Weltgebetstag ging, erfahren konnte. Zur



Schöpfungsgeschichte und zum Land wurde gebastelt, gespielt und gesungen. Wir lernten den Regenwald mit seinen Tieren kennen, hörten wie jede Pflanze und jedes Tier aufeinander angewiesen ist, kamen ins Staunen über die Weisheit Gottes, mit der diese Welt eingerichtet ist. Mitunter waren wir über 40 Kinder, die am Ende der Woche ein großes Abschlussfest feierten, bei dem sich jeder einbringen konnte. Vielen Dank an all die Menschen, die ehrenamtlich mitgearbeitet haben, dass die Bibelwoche eine gelungene Zeit wurde.

Euer Tobias

Kindernachmittag

“Joseph, ein Träumer?!”

**am Sonnabend, 12. April
ab 15.00 Uhr**

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, bei einem musikalischen Projekt mitzumachen.

Wir wollen die Geschichte von Joseph und seinen Brüdern singen und spielen, Kulissen basteln, mit einer Karawane durch die Wüste ziehen, am Hof des Pharaos tanzen, ...

Zum Sommerfest, am 14. Juni, werden wir dann unser Musical in der Kirche auführen.

Kindernachmittag

“Joseph, ein Träumer?!” Teil 2

**am Sonnabend, 10. Mai
ab 15.00 Uhr**

Noch einmal treffen wir uns zum Singen, Bauen von Kulissen und Spielen für das musikalische Projekt über die Josephsgeschichte. Jeder Mund und jede Hand wird gebraucht!

Beim Sommerfest, am 14. Juni, soll alles zur Aufführung kommen.

KINDER



Liebe Kinder,

Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern zum Gottesdienst zu kommen.

In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kinder-gottesdienst statt.

Graphik: Gray

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß kommen alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.



Foto: epd-bild

Der nächste

Krabbelgottesdienst

in der Kirche Falkenhagen statt.

findet

**am Donnerstag,
24. April
um 9.30 Uhr**



Foto: Schulze

Auch alle anderen Gemeindeglieder sind hier herzlich willkommen.



Graphik: Badel

Mauerrätsel

Auf den Ziegelsteinen der Gartenmauer sind Buchstaben eingeritzt. Die Namen von sechs Tieren sind hier versteckt, die im Garten zu finden sind (senkrecht oder waagrecht geschrieben). Findest du sie?

Lösung auf Seite 18

SEITE

Unsere KreisKirchenFahrt hat sich thematisch geändert. Hier alle Infos:

EINLADUNG zur SOMMER-KINDER-RÜSTE



Foto: Schwerdtle

**"Von der
Stiftshütte zur
Kirche"**

**vom 28. Juli bis
zum 1. August**

**Jugendherberge Münchehofe,
Märkische Schweiz**

Wir wollen in diesem Sommer eine Fahrt mit vielen Kindern aus dem ganzen Kirchenkreis machen. So, wie das Volk Gottes in den alten Erzählungen unterwegs war, wollen wir auch unterwegs sein in dieser Woche. Wie kam es, dass aus einem Zelt ein Tempel, aus ei-

nem Tempel Wohnungen und aus Wohnungen Kirchen wurden? Natürlich werden wir auch zusammen spielen, Unternehmungen machen und, und, und ... Also meldet Euch an!

ANMELDUNGEN bis 30. April

bei Tobias Quander

Tel.: 03322/210 500

oder 0176/512 90 474

Email: tobias.quander@evangelischejugend-falkensee.de

Kosten: 85,00 €

Es soll keiner wegen der Kosten zuhause bleiben müssen! Bitte sprechen Sie uns an.

Es grüßen:

Anja Beck, Sabine Berger, Sandra Dähnert, Tileman Wiarda und Tobias Quander

Landes.Jugend.Camp "Aus Freude am Leben"

vom 6. bis 8. Juni



**Jugendbildungsstätte
Hirschluch (Storkow/Mark)**

Wir fahren wieder zum LandesJugend

Camp und werden diesmal auch aktiv teilnehmen. Da 2009 das Camp nach Wustermark kommt, sind wir angefragt, diesmal den Abschlussgottesdienst zu gestalten. Dort werden wir natürlich auch unser Camplied schmettern können!

Weitere Infos unter www.landesjugendcamp.de und in der JG.

Jugend-Fahrrad-Rüstzeit

"Nähme ich Flügel der Morgenröte..."

vom 18. Juli bis 24. Juli

"...und flöge zum äußersten Meer"

In diesem Jahr wollen wir eine Fahrrad-

tour machen. Es soll Richtung Meer (Ostsee) gehen. Unterwegs wollen wir Gemeinden besuchen und vielleicht andere Junge Gemeinden kennen lernen und dabei auch wieder über ein Thema im Gespräch sein.

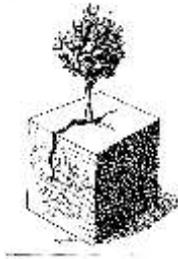
Voranmeldungen und Fragen zur Fahrradrüstung bei Tobias Quander

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

**jeden Freitag
ab 18.30 Uhr**



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

In den Ferien trifft sich die Junge Gemeinde nicht.

Die Junge Gemeinde-Homepage

Die Junge Gemeinde hat jetzt eine Homepage. Hier könnt Ihr Euch mit anderen Jugendlichen der JG schreiben, über Themen diskutieren und Vorschläge für unseren JG-Abend machen. Die neusten Infos zur JG und Aktionen im Kirchenkreis und in der Landesjugend erfahrt Ihr hier auch. Meldet Euch an unter www.jgfalkenhagen.ning.com

Vorankündigung Konfirmandenrüstzeiten

1. Konfirmandenjahr

Zelrüstzeit
vom 19. bis 25. Juli
in Heynice im Isergebirge
Tschechien

2. Konfirmandenjahr

(nach der Konfirmation)
vom 5. bis 8. Juni
in Bad Saarow
Heimbildungsstätte der Caritas

Nähere Informationen folgen!

Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



1. Konfirmandenjahr:

1. Gruppe

**jeden Donnerstag
16.00 bis 17.00 Uhr**

2. Gruppe

**jeden Freitag
16.45 bis 17.45 Uhr**

2. Konfirmandenjahr:

**jeden Donnerstag
17.00 bis 18.00 Uhr**

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule
Kantstr. 37

**jeden Sonnabend
15.00 bis 17.00 Uhr**

Die kleine Turnhalle der Imanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung.

Also, wer Lust hat Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton oder anderes in der Turnhalle zu spielen, ist herzlich eingeladen.

Bitte vorherige Absprache mit Tobias Quander oder Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

Unsere Konfirmanden 2008

Valerie
Borsch

Sophie
Küster

Fabian
Kohrs

Jonas
Dannenberg

Marius
Schrage

Rachel
Rickes

Antonia
Reininghaus

Max von
Witzendorff

Marcel
Korsch

Anna
Giese-Drost

Maximilian
Beuhne

Sebastian
Brachwitz

Tim
Soyka

Leonie
Ziehmann



Martin Luther King (1929 - 1968)

**Vor vierzig Jahren wurde
Martin Luther King erschossen**

„Ich habe einen Traum ...“

Keiner, der 1963 den Sternmarsch von einer Viertelmillion Bürgerrechtlern zum Washingtoner Lincoln-Denkmal am Bildschirm miterlebte, wird diese Demonstration für die Gerechtigkeit jemals vergessen können: 250.000 Farbige und Weiße, die anständige Wohnungen, gerechte Löhne und das Ende der Rassentrennung an den Schulen forderten und die alten Spirituals der Negersklaven sangen. Keiner wird den Augenblick vergessen, als der junge Baptistenpfarrer Martin Luther King aus Alabama am Fuß des Lincoln-Denkmal seine Vision von einer guten Zukunft für alle Menschen in den Himmel rief:

„Ich habe einen Traum“, sagte King, „dass eines Tages auf den roten Hügeln von Georgia die Söhne früherer Sklaven und die Söhne einstiger Sklavenhalter miteinander am Tisch der Gerechtigkeit sitzen werden. Ich habe einen Traum, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilen wird. Ich habe einen Traum, dass diese Nation eines Tages aufstehen wird und der wahren Bedeutung ihrer Verfassung gemäß leben wird: ‚Wir halten diese Wahrheiten für selbstverständlich: Alle Menschen sind gleich geschaffen.‘“

Pastor King war zu diesem Zeitpunkt längst die unbestrittene Führungs- und Symbolfigur der Bürgerrechtsbewegung. Die Bibel war ihm eine empörende



Foto: epd/bild

Bürgerrechtler und Pastor Martin Luther King
(1929–1968)

Lektüre. King: „Vor zweitausend Jahren sagte eine Stimme aus Betlehem, dass alle Menschen gleich sind. Sie sagte, Recht werde triumphieren.“ Es sei gewiss nicht falsch, über das himmlische Jerusalem zu predigen. „Aber Gott“, so Pastor King, „hat uns befohlen, uns um die Slums hier unten zu sorgen und um seine Kinder, die nicht einmal drei ausreichende Mahlzeiten pro Tag erhalten.“

In seiner Gedankenwelt ist gewaltloser Widerstand die praktische Seite der Liebe. Der Gegner soll nicht vernichtet, sondern zum Nachdenken gebracht werden. Das Ziel sind Aussöhnung und Freundschaft. Unbewaffnete Liebe sei die einzige Möglichkeit, die tödliche Kettenreaktion von Hass und wieder Hass, Gewalt und Gegengewalt zu durchbrechen.

In Memphis im Bundesstaat Tennessee, wo gerade 1.300 schwarze Müllarbeiter streikten, wurde der 39-jährige Martin Luther King am 4. April 1968 von einem jungen Weißen erschossen, der drei Stunden lang mit einem Zielfernrohrgewehr auf ihn gewartet hatte.

Christian Feldmann

Gottesdienst der Kindertagesstätte

Am Freitag, dem 29. Februar 2008 bin ich aus Interesse gegen 10:00 Uhr zu unserer Kirche gefahren, um beim Gottesdienst der Kinder unserer Kita zugegen zu sein. Zuerst sah ich eine lange Schlange Kinder die Freimuthstraße in Richtung Kirche wandern, angeführt von Pfarrer Schmidt, der zwei Kinder an den Händen führte. Bald waren sie am Grundstück angelangt. Alle sollten dort warten, bis die Kirchenglocken läuten.

Ich ging mit zwei kleinen Jungen in die Kirche, nahm nacheinander je einen auf den Arm und ließ sie die Schalter für die Glocken einschalten. Sie taten dies mit leuchtenden Augen.

Danach kamen alle Kinder, begleitet von den Erzieherinnen, in die Kirche, zogen die warmen Jacken aus und setzten

sich vor dem Altar auf Decken.

Der Pfarrer begrüßte alle herzlich und erklärte kurz, warum der Altar derzeit hinter einem Gerüst steht. Danach nahm er seine Gitarre, und die Kinder sangen ein Lied. Den Text kannten sie natürlich auswendig. Es folgte eine kleine Predigt in Form einer schönen Geschichte, alle folgten dieser mit Aufmerksamkeit. Mit einem weiteren Lied und einem Gebet endete nach 30 Minuten der Gottesdienst. Zu meiner Überraschung lief alles äußerst angenehm, Dank gebührt den Erzieherinnen.

Für mich gab es dann noch etwas Überraschendes: Einige Kinder kamen zu mir und baten mich, ihnen ihre Schals umzulegen oder Reißverschlüsse zu schließen.

Ich fand alles prima.

Joachim Hackbarth
Mitglied des GKR



Ich mache Urlaub!

Pfarrer Olaf Schmidt hat Urlaub vom 25. März bis 5. April und vom 30. April bis 5. Mai

Vertretung:
Pfr. Wolfram Fromke
Brahmsallee 41
14612 Falkensee
Tel.: 03322 / 235443



Veranstaltungen

9. int. Falkenseer Musiktage 2008

Freitag, 18. April um 18.00 Uhr
in der Falkenhagener Kirche
Die vier Jahreszeiten
Antonio Vivaldi



Freitag, 25. April um 18.00 Uhr
im Haus am Anger
Rock, Blues, Chansons
Songs von PW Bender, Cohen,
Newman, Sting, Becaud und anderen.
Bei schönem Wetter im Pfarrgarten

Sonnabend, 19. April um 18.00 Uhr
im Rathaussaal
Jazzige Oldies der 20er bis 50er Jahre

Sonnabend, 26. April um 16.00 Uhr
im Rathaussaal
Die Bremer Stadtmusikanten
Ein musikalisches Singspiel frei nach
den Gebrüder Grimm

Sonntag, 20. April um 10.30 Uhr
in der Ev. Kirche Seegefild
Orgel und zwei Trompeten
Vivaldi, Franceschini u.a.

Sonntag, 27. April um 10.30 Uhr
in der Falkenhagener Kirche
**Johann Seb. Bach, Frank Martin,
Felix Mendelssohn-Bartholdy**

1. Gemeindeausflug 2008 Dom zu Havelberg und Kloster Jericho



am Sonntag, 18. Mai

Abfahrt: 8.00 Uhr
am Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Preis pro Person: 15.00 €

Unterwegs werden wir gemeinsam
Gottesdienst feiern. Zur Verpflegung
bringt jeder etwas mit.

Gegen 19.00 Uhr werden wir wieder
zu Hause sein.

4. Trödelmarkt

am Sonnabend, 24. Mai
von 10.00 bis 13.00 Uhr

im Pfarrhof, Freimuthstr. 28

Zum vierten Trödelmarkt laden wir
wieder alle, ob als Käufer, Verkäufer
oder Zuschauer, herzlich ein.

Die **Standmiete** beträgt wie immer
1 Kuchen (groß oder klein) und
3,- € passend.

Der mitgebrachte Kuchen wird ver-
kauft, und der Erlös kommt zusammen
mit der Standgebühr unserem neuen
Kindergarten zu Gute.

**Stand-Anmeldungen bitte bei
Frau Birgit Benz
Tel.: 03322/279458**

Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Klaus	Baumgarten	Koppstr. 16A	73 Jahre
Heinz	Ulbrich	Kufsteiner Str. 12	93 Jahre



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Christin	Budgereit	Forstweg 18d Brieselang	17. 2. 2008
Simon	Hayer	Havelländer Weg 61a	2. 3. 2008
Tim	Keller	Schwarzwaldstr. 169a Freiburg	16. 3. 2008

Neue Termine sind die Crea-Sonntage im Haus am Anger, auf die wir gerne in guter Nachbarschaft aufmerksam machen möchten.

Crea-Sonntag

Theater und offene
Werkstätten
im "Haus am Anger"

Wer seine eigene Kreativität entdecken möchte, ist herzlich eingeladen!

**am Sonntag, 06. April
von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

und

**am Sonntag, 08. Juni
Umwelttag**

Nähere Informationen über Ingo Wellmann, Leiter des Kreativzentrums "Haus am Anger", Tel.: 03322/3735

Einführung

der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
unseres Kindergartens

**am Sonntag, 13. April
um 10.00 Uhr**

im Gottesdienst
in der Kirche Falkenhagen

Gottesdienst

**am Sonntag, 1. Juni
um 14.00 Uhr**

mit unserem Kindergarten
in der Kirche Falkenhagen

anschließend **Kinderfest** im Kindergarten zu seinem 1-jährigen Bestehen.



Israel - Ein wunderbares Land

Ein Reisebericht
von Pfr. Olaf Schmidt

**am Donnerstag, 24. April
um 19.30 Uhr**

im "Haus am Anger"
neben der Falkenhagener Kirche

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt



Graphik: Bollwage

**am Donnerstag, 1. Mai
um 10.00 Uhr**

an der Seebühne
am Falkenhagener See

Wie im letzten Jahr laden wir alle christlichen Gemeinden der Stadt Falkensee zum gemeinsamen Familiengottesdienst im Grünen vor der Gaststätte "Trattoria Quo Vadis" ein.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Mittagessen (Picknick oder Imbiss, Getränke). Sicher wieder eine gute Gelegenheit, Christi Himmelfahrt, über unsere "Gemeindegrenzen" hinweg, mit der ganzen Familie im Grünen zu feiern und sich kennen zu lernen.

Veranstaltung Seite

- Bibelgesprächskreis 6
- Bläserchor 6
- Christenlehre Kinder 8
- Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe) 8
- Falkenseer Musiktage 16
- Flötchenkreis 8
- Gemeindeausflug 16
- Gemeindechor 6
- Gemeindegemeinderat 6
- Gottesdienste 19
- Handarbeitskreis 6
- Israel-Vortrag 18
- Jugendrüstzeit 11
- Junge Gemeinde 12
- Kinderchor Falkenhagen 8
- Kinderfest 17
- Kindergottesdienst 10
- Kindernachmittage und Kino-Klub . 9
- Kinder-Sommer-Rüstzeit 11
- Kirchen - Kaffee 6
- Konfirmandenunterricht 12
- Konfirmandenrüstzeit 12
- Krabbelgottesdienst 10
- Krabbel- und Spielgruppe 8
- Kreiskinderkirchenfahrt 11
- LandesJugendCamp 11
- Spatzenchor Heilig Geist 8
- Sport in der Turnhalle 12
- Trödelmarkt 16

Rätsellösung: MARIENKÄFER
(waagrecht) REGENWURM,
MAULWURF, MILBE, AMEISE,
GRILLE (senkrecht)

Vorgemerkt:

Unser Sommerfest

am Sonnabend, 14. Juni

ab 14.00 Uhr

Gottesdienste

Datum	Mainstr. 11	Kirche Falkenhagen
Sonntag, 6. April MISERICORDIAS DOMINI	8.30 Uhr	10.00 Uhr Ev. Kirchengemeinde Heilig Geist 15.00 Uhr Gottesdienst zur Einweihung des Gemeindezentrums Predigt: Bischof Dr. Wolfgang Huber
Sonntag, 13. April JUBILATE	8.30 Uhr	10.00 Uhr mit Einsegnung aller Kita Mitarbeiter/innen
Sonntag, 20. April CANTATE	8.30 Uhr	10.00 Uhr von den Konfirmanden gestaltet
Donnerstag, 24. April Krabbeltagesdienst	-	9.30 Uhr mit Krabbelgruppe
Sonntag, 27. April ROGATE	kein Gottesdienst - Falkenseer Musiktage 10.30 Uhr Konzert in der Kirche Falkenhagen	
Donnerstag, 1. Mai Himmelfahrt des Herrn	10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Falkenseer Gemeinden am Falkenhagener See	
Sonntag, 4. Mai EXAUDI	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 11. Mai PFINGSTFEST	-	10.00 Uhr mit Konfirmation
Sonntag, 18. Mai TRINITATIS	-	10.00 Uhr für alle, die nicht am Gemeindeausflug teilnehmen
Sonntag, 25. Mai 1. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl
Sonntag, 1. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	-	14.00 Uhr mit Kita-Kindern anschließend Kinderfest



**Wo aber der Geist wirkt und ansteckt,
da kommt Jesus aus der Vergangenheit hervor und
begegnet als der Auferstandene und Gegenwärtige.**

Heinz Gerlach



